



**Stoppt den
Waffenhandel!**

Regionales Netzwerk
Rhein-Main

Bad Homburg, 2.5.2014

Keine Geschäfte mit dem Tod!

22. Mai 2014, Messe Frankfurt: »Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!« protestiert gegen die Rüstungsgeschäfte der Deutschen Bank

Am 22. Mai 2014 ab 8.00 Uhr protestieren Aktive der Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel vor der Hauptversammlung der Deutschen Bank am „Eingang City“ der Messe/ Festhalle Frankfurt/Main gegen die Beteiligung der Bank an todbringenden Rüstungsgeschäft. Die Deutsche Bank ist über Kredite, Anleihen und Aktienbeteiligungen an der Finanzierung und Produktion von todbringenden Waffen beteiligt.

Rüstungsgeschäfte laufen meist im Verborgenen ab. Die Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ setzt sich seit drei Jahren dafür ein, Licht in das Dunkel der Rüstungsexporte zu bringen. Nicht nur die Politik und die Rüstungshersteller setzen auf Geheimhaltung, sondern auch die Finanzierung liegt im Verborgenen. Dies wollen wir ändern.

Matthias Blöser, Pax-Christi-Friedensarbeiter und Koordinator der Kampagne gegen Rüstungsexport im Rhein-Main-Gebiet, stellt fest: „Die Hauptversammlung der AktionärInnen der Deutschen Bank bietet eine gute Gelegenheit, die Finanzierung von und Beteiligung an Rüstungsexporten offenzulegen und zu kritisieren. Unverantwortliche Rüstungslieferungen in Milliardenhöhe an menschenrechtsverletzende Regime wie in Saudi-Arabien dürfen nicht mehr finanziert werden. Treten wir dafür ein, dass sich die Deutsche Bank aus dem Rüstungsgeschäft zurückzieht und Waffenexporten keine Finanzbasis bietet!“

Dass hartnäckiger Protest wirkt, hat 2013 der Rückzug der Daimler AG vom Rüstungskonzern EADS (heute: AIRBUS) gezeigt. Protest ist also immens wichtig und kann erfolgreich sein.

Es gibt genug Gründe, die Stimme gegen die Geschäftspolitik der Deutschen Bank zu erheben. Ein für Kriegsoffer lebenswichtiger Grund ist ihre Beteiligung am Geschäft mit dem Tod. Deshalb werden am 22. Mai 2014 viele Menschen aufschreien gegen Bankgeschäfte, die über Leichen gehen.

Ein für Interessierte offenes Vorbereitungstreffen findet am Freitag, 9. Mai 2013 um 17:00 Uhr in der Katholischen Gemeinde St. Gallus, Mainzer Landstraße 299, 60326 Frankfurt.

Informationen und Bilder zur erfolgreichen Aktion 2013 finden Sie hier:
http://pax-christi.de/187.html?&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=286.

Pressekontakt:

Matthias Blöser
Pax Christi-Büro des Diözesanverbands Limburg
Dorotheenstr. 11,
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 4978127 (auch mobil erreichbar)
E-Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de

Den Opfern Stimme – den Tätern Name und Gesicht

www.aufschrei-waffenhandel.de